

Wahlpflichtfach: Studier- und Arbeitstechniken

Das Fach Studier- und Arbeitstechniken unterstützt bei Zeit- und Projektmanagement, schult das wissenschaftliche Arbeiten und fördert eine Verbesserung der Präsentationstechnik.

Diese Kompetenzen helfen besonders

- beim verpflichtenden **Fachreferat** in der 12. Klasse, das wie ein eigenes Fach gewertet, jedoch im regulären Unterricht nicht in größerem Umfang vorbereitet werden kann;
- als Vorbereitung für das verpflichtende **Seminarfach** in der 13. Klasse;
- als Vorbereitung auf das **Studium**, da hier das selbstorganisierte Lernen und das wissenschaftliche Arbeiten einen zentralen Stellenwert einnehmen. Deshalb ist das Fach insbesondere für Schülerinnen und Schüler empfehlenswert, die die Schule mit dem Fachabitur nach der 12. Klasse abschließen und dann studieren wollen.

Lerninhalte im Detail:

Der erste Schwerpunkt widmet sich dem Zeit- und Projektmanagement. So lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie ihr eigenes Lern- und Arbeitsverhalten analysieren und optimieren können. Zudem werden Techniken des Projektmanagements vermittelt, um komplexe Aufgaben effektiv planen und durchführen zu können.

In einem weiteren Schwerpunkt wird der Umgang mit Quellen beim wissenschaftlichen Arbeiten eingeübt. Dabei werden die Schritte durchgegangen, die für die Erarbeitung eines wissenschaftlichen Vortrags (z. B. eines Fachreferats) oder einer wissenschaftlichen Arbeit (z. B. einer Seminararbeit) wichtig sind. Dies geht von der zielführenden und kritischen Recherche von Quellen über die Auswertung und Strukturierung von Informationen bis hin zur Formulierung korrekter Quellenangaben.

Im letzten Schwerpunkt steht die Präsentationstechnik im Zentrum. Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Referaten bietet sich hier die Möglichkeit, Aspekte wie die Kommunikation mit dem Publikum, verbale und nonverbale Vortragstechniken oder die Nutzung unterschiedlicher Präsentationsmedien in den Blick zu nehmen. Auch die Frage, wie Feedback gewinnbringend gegeben und genutzt werden kann, spielt eine wichtige Rolle.

Insgesamt handelt es sich um ein sehr praxisnahes Wahlpflichtfach, bei dem weniger die Vermittlung von Wissen als vielmehr die Optimierung der eigenen Arbeitsstrategien im Zentrum steht.

Dieses Wahlpflichtfach ist kein NC-fähiges Fach.